

6.2 AUSSTELLUNGEN/VERKAUFSRÄUME

ANWENDUNGSBEREICHE

Ausstellungen und Läden mit geringer mechanischer Beanspruchung, aber gestalterischem Anspruch.

MATERIALIEN

AGROB BUCHTAL Fliesen und Platten unglasiert.

AGROB BUCHTAL Fliesen und Platten glasiert, Glasurabrieb Klasse 4 oder 5. Trittsicherheitsgruppe R9.

NORMEN

DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten

REGELN

ASR A 1.5/1,2 Techn. Regel für Arbeitsstätten „Fußböden“

DGVV Regel 108-003 Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr

GESETZE

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

UNTERGRÜNDE

Zement- und calciumsulfatgebundene Verbundestriche. Heiz- und schwimmende Estriche CT-C25, bewehrt, Dicke in Abhängigkeit der Last nach entsprechender Wartefrist gemäß ZDB-Merkblatt.

Abdichtung

Falls Feuchtigkeitsbeanspruchung, mit Verbundabdichtung.

Grundierung

Anschleifen und Grundierung bei calciumsulfatgebundenen Estrichen.

VERLEGUNG

Gemäß DIN 18157 im Dünnbettverfahren mit Flexmörtel oder mit Fließbettmörtel.

VERFUGUNG

Schlammverfugung mit geeigneter, flexibler Fugenmasse. Fugenbreiten entsprechend dem Fliesenmodul.

Bewegungsfugen

Feldgrößen nach Erfordernis bzw. ZDB-Merkblatt.

IMPRÄGNIERUNG

Unglasiertes Steinzeug sowie polierte Oberflächen sind zu imprägnieren – ausgenommen sind unsere Produkte der Serie Quantum, sowie Produkte mit keramischer Hytect und PT Oberflächenvergütung.

SCHMUTZSCHLEUSE

Im Eingangsbereich sind großflächige Schmutz- und Feuchtigkeitsaufnehmer anzuordnen. Durchgangsbreite mind. 1,5 m.

6.10 INDUSTRIE-/SUPERMARKTBÖDEN (RÜTTELVERFAHREN)

ANWENDUNGSBEREICHE

Mechanisch hochbeanspruchbare Industrie- und Supermarktböden im Verbund (alternativ auf Trennschicht).

MATERIALIEN

AGROB BUCHTAL Fliesen und Platten unglasiert.
Trittsicherheitsgruppen R9 – R12 je nach Anwendungsbereich.

GESETZE

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

NORMEN

DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten.

REGELN

ASR A 1.5/1,2: Techn. Regel für Arbeitsstätten „Fußböden“.
AK-QR: Richtlinien für die Herstellung keramischer Bodenbeläge im Rüttelverfahren.
DGUV Regel 108-003 Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr.
ZDB-Merkblatt: Mechanisch hochbelastbare keramische Bodenbeläge.

GESETZE

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

UNTERGRÜNDE

Beton- und Stahlbetonrohböden nach entsprechender Wartezeit.

Zemente

Nach DIN EN 197-1, chromatarm gemäß TRGS 613, sowie alkaliarm

Haftbrücke

Haftschlämme (bei Verbundkonstruktionen).

Mörtel

Zement-Bettungsmörtel sowie Verarbeitung gemäß AK-QR Richtlinien.

Bewehrung

Baustahlgitter oder Baustahlmatten bei Verlegung auf Trennschicht/Dämmschicht.

Kontaktschicht

Haftschlämme

VERLEGUNG

AGROB BUCHTAL Fliesen/Platten einlegen, ausrichten und mechanisch einrütteln.

Dicken

Mörtelbettdicken im Verbund mind. 40 mm (auf Trennschicht mind. 65 mm; auf Dämmschicht mind. 85 mm).

VERFUGUNG

Im Schlämmverfahren mit geeignetem, mechanisch hoch belastbarem Spezialzementmörtel. Bei chemischer und hygienischer Beanspruchung mit Reaktionsharz. Fugenbreiten nach Vorgabe bzw. Fliesenmodul.

Bewegungsfugen

Feldgrößen nach Erfordernis bzw. ZDB-Merkblatt – Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten sowie nach AK-QR Richtlinien

Profile

Kantenschutzprofile nach mechanischer Beanspruchung bzw. Erfordernis. Bewehrung Baustahlgitter oder Baustahlmatten bei Verlegung auf Trennschicht/Dämmschicht.

6.11 XXL-FORMATE

ANWENDUNGSBEREICHE

Wandbekleidungen sowie Bodenbeläge innen, Böden im Außenbereich bis ca. 60 x 60 cm.

NORMEN

DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten

DIN 18550 Putz

DIN 18560 Estriche im Bauwesen

REGELN

ZDB-Merkblatt: Großformate

UNTERGRÜNDE

Erhöhte Ebenflächigkeit erforderlich!

Wandflächen: Zementputz P III, CS IV

Bodenflächen: Zementestrich CT-C25 nach entsprechender Wartezeit Untergrundaussgleich mittels geeigneter Ausgleichsmassen.

VERLEGUNG

Gemäß DIN 18157 im komb. Dünnbettverfahren mit Flexmörtel bzw. im Fließbettverfahren unter Verwendung schnell abbindender Mörtel verlegen, ausrichten und anklopfen. Bevorzugte Fugenschnittverlegung. Verbände mit bis zu 1/4 Versatz. Mörteldicken 6 – 15 mm nach Erfordernis.

VERFUGUNG

Schlammverfugung mit geeigneter, flexibler Fugenmasse. Bei chemischer und hygienischer Beanspruchung mit Reaktionsharz.

Bewegungsfugen

Feldgrößen nach Erfordernis bzw. ZDB-Merkblatt – Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten.